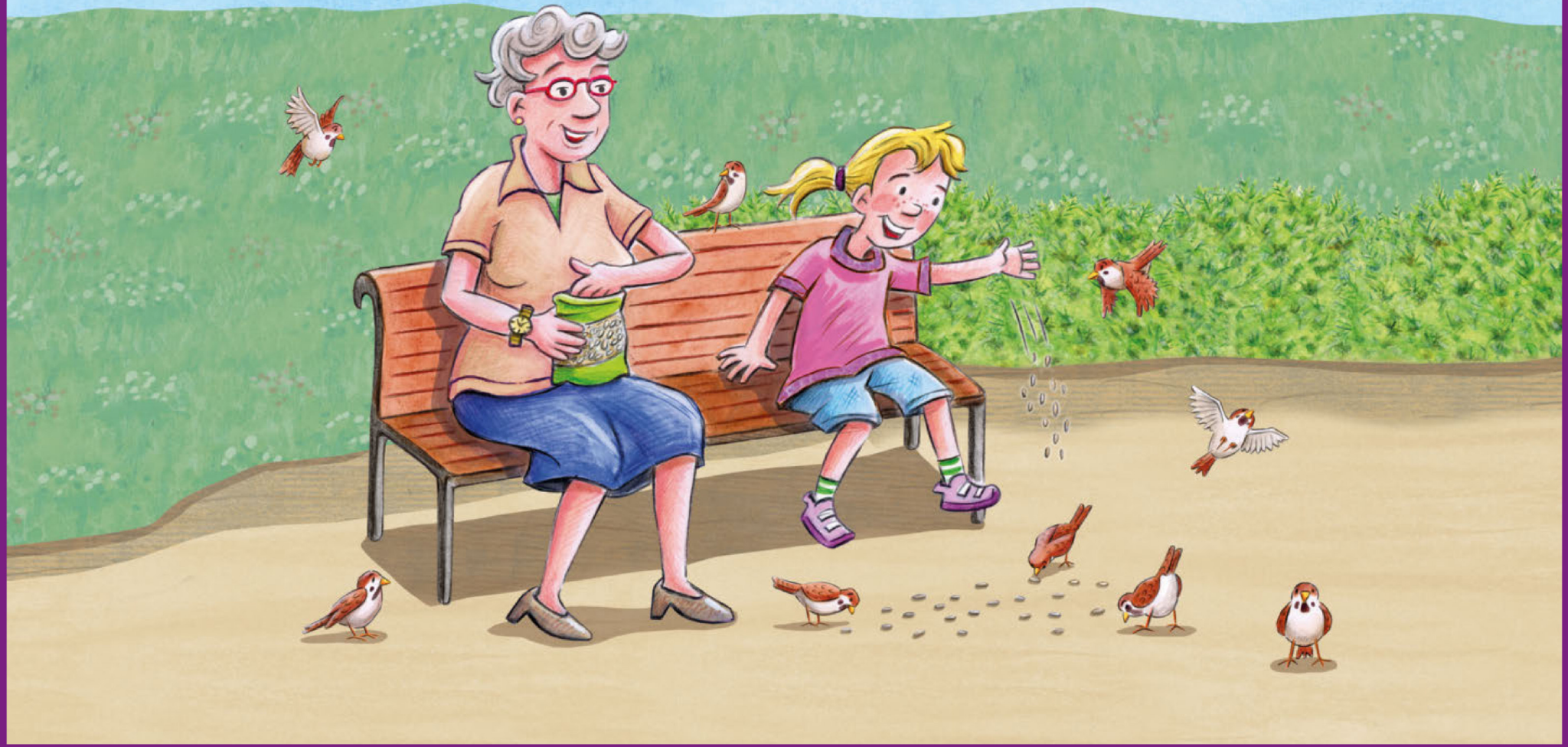
ERZÄHL THEATER
KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Barbara Peters • Rebecca Meyer

Wo ist Oma Anna?

Eine Mitmachgeschichte für den Kindergarten



Bildkarte ①

Lotta sitzt am Fenster und wartet. Irgendwann muss Oma Anna doch auftauchen!

Oma Anna ist nicht Lottas richtige Oma. Oma Anna ist eine alte Dame, die im Seniorenheim am Ende der Straße wohnt. Und sie ist total nett. Sie ist Lottas Freundin.

Lotta weiß, dass Oma Anna manchmal zum *Friseur* geht. *(Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden)*

Ab und zu *spielt* Oma Anna mit ihrer Nachbarin *Karten*. *(Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen)*

Und es gibt Tage, da geht Oma Anna ins *Hallenbad*. *(Schwimmbewegungen machen)*

Aber an vielen Tagen hat Oma Anna *Zeit für Lotta*. *(auf eine Uhr zeigen und lächeln)*

Hase und Igel® Bildkarte ① Wo ist Oma Anna? © 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München

Bildkarte ⑥

Lotta ist froh. Oma Anna hat sie nicht vergessen.

Oma Anna sagt: „Ja, manchmal gehe ich zum *Friseur*. *(Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden)*

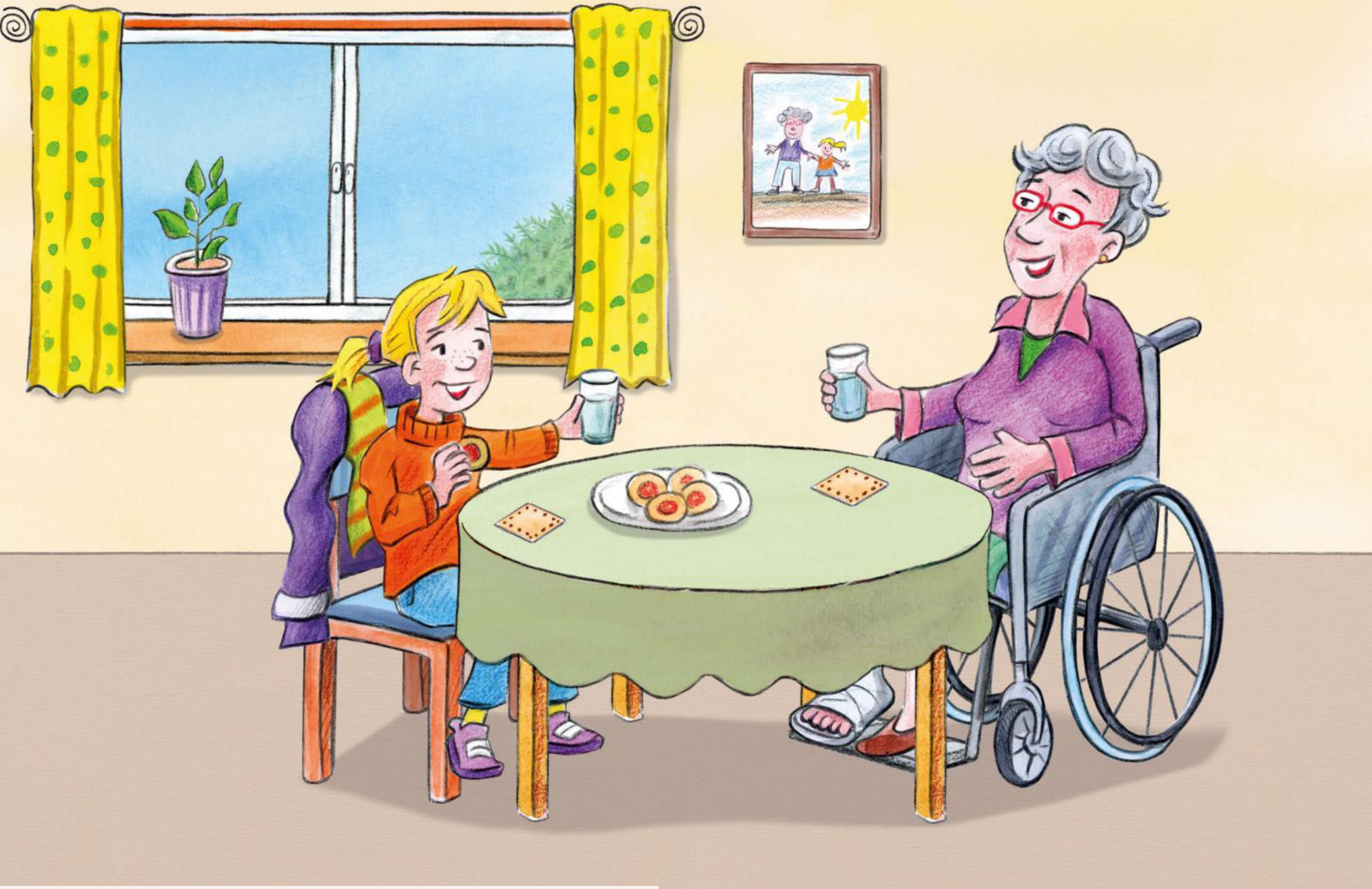
Ab und zu *spiele* ich mit meiner Nachbarin *Karten*. *(Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen)*

Und es gibt Tage, an denen ich ins *Hallenbad* gehe. *(Schwimmbewegungen machen)*

Aber die schönsten Tage sind immer die, an denen ich *Zeit für dich* habe.“ *(auf eine Uhr zeigen und lächeln)*

Die beiden unterhalten sich noch ein wenig. Dann möchte Lotta wieder nach Hause gehen, sonst macht Mama sich Sorgen.

„Tschüss, Oma Anna!“, ruft Lotta. „Bis morgen!“



Hase und Igel® Bildkarte ⑥ Wo ist Oma Anna? © 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München

ERZÄHL THEATER KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Wo ist Oma Anna?

erzählen mit dem Kamishibai

Vorbereitung:
Stellen Sie das Kamishibai bei guter Beleuchtung in Augenhöhe der Kinder auf. Legen Sie die Karte mit dem Titelbild beiseite, sortieren Sie die Bildkarten nach Nummern und stecken Sie sie in die Öffnung des Kastens. Platzieren Sie davor die Karte mit dem Bühnenvorhang.

Und so geht's:
- Stellen Sie sich seitlich vom Kamishibai auf und legen Sie dieses Blatt mit der entsprechenden Textseite gut sichtbar vor sich hin. So haben Sie sowohl die Kinder als auch die Bildkarten und die Texte gut im Blick. Sie finden den Text zum im Kamishibai sichtbaren Motiv auch auf der Rückseite der vorausgehenden Bildkarte. Der Text zu Bildkarte 1 steht auf der Rückseite des Titelbildes.
- Leiten Sie die Vorführung jedes Mal mit dem gleichen akustischen Signal ein, z. B. mit einer Triangel, einer Klangschale oder einem Gong. So wissen die kleinen Zuschauer, dass es losgeht.
- Heben Sie den Vorhang und beginnen Sie mit dem ersten Bild. Sie können sich bei der Präsentation an der Textvorlage orientieren oder mit eigenen Worten erzählen. Achten Sie jedoch darauf, die entsprechenden Begriffe, bei denen die Kinder aktiv werden sollen, in die Erzählung zu integrieren.
- Bei den im Text kursiv gedruckten Mitmachaktivitäten geht es um die Verknüpfung von Sprache mit Bewegung, Gestik und Mimik. Die Kinder hören nicht nur zu, sondern beteiligen sich mit ihrem ganzen Körper an der Handlung.
- Je lebendiger und anschaulicher Sie erzählen, desto mehr Freude bereitet die interaktive Vorführung den Kindern.
- Sobald Sie die erste Szene präsentiert haben und auch die Kinder keine Fragen mehr haben, ziehen Sie die Karte heraus und lehnen sie an die Rückwand des Kamishibai-Theaters – zum Vorschein kommt das nächste Bild.
- Nach der Präsentation der letzten Bildkarte fällt der Vorhang und Sie beenden die Vorführung mit dem gleichen akustischen Signal wie zu Beginn.

Tipps:
- Sie können die Geschichte an die Reaktionen der Kinder anpassen und die Mitmachaktivitäten variieren oder erweitern.
- Lassen Sie die Kinder eigene Geschichten mit Mitmachaktivitäten erfinden, illustrieren und präsentieren. Gut geeignet sind bekannte Märchen oder einfache Reihengeschichten.

Mitmachaktivitäten:
Im Text befinden sich Begriffe, die von den Kindern dargestellt werden können. Die entsprechenden Wörter sind *kursiv* gedruckt. Es empfiehlt sich, die Textstellen, an denen eine Aktivität möglich ist, vorab mit den Kindern zu besprechen. Lassen Sie sich gemeinsam passende Bewegungen, Geräusche sowie Gestik und Mimik einfallen. Vielleicht finden die Kinder noch weitere Textstellen, die sich dafür eignen.
Bei den folgenden Begriffen sind die Kinder zum Mitmachen aufgefordert:

Friseur: Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden
Karten spielen: Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen
Hallenbad: mit den Armen Schwimmbewegungen machen
Zeit für Lotta/mich: auf eine Uhr zeigen und lächeln

Bei allen Aktivitäten, die mit „keine" oder „nicht" verneint werden, wird jeweils zusätzlich der Kopf geschüttelt.

Bildkarte ①

Lotta sitzt am Fenster und wartet. Irgendwann muss Oma Anna doch auftauchen!
Oma Anna ist nicht Lottas richtige Oma. Oma Anna ist eine alte Dame, die im Seniorenheim am Ende der Straße wohnt. Und sie ist total nett. Sie ist Lottas Freundin.
Lotta weiß, dass Oma Anna manchmal zum *Friseur* geht. *(Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden)*
Ab und zu *spielt* Oma Anna mit ihrer Nachbarin *Karten*. *(Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen)*
Und es gibt Tage, da geht Oma Anna ins *Hallenbad*. *(Schwimmbewegungen machen)*
Aber an vielen Tagen hat Oma Anna *Zeit für Lotta*. *(auf eine Uhr zeigen und lächeln)*

Bildkarte ②

Im Sommer haben sich die beiden oft auf dem Spielplatz getroffen. Sie haben die Vögel gefüttert und sich unterhalten. Das war schön.
Obwohl Oma Anna manchmal zum *Friseur* ging, *(Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden)*
obwohl sie mit ihrer Nachbarin *Karten spielte (Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen)*
und obwohl es Tage gab, an denen Oma Anna ins *Hallenbad* ging, *(Schwimmbewegungen machen)*
hatte sie immer wieder *Zeit für Lotta. (auf eine Uhr zeigen und lächeln)*
Auch im Herbst hat Lotta ihre Freundin Oma Anna oft getroffen. Die beiden haben zusammen im Park bunte Blätter, Eicheln und Kastanien gesammelt. Das hat Spaß gemacht!

Bildkarte ③

Aber jetzt ist Lotta traurig. Sie hat Oma Anna schon ziemlich lange nicht getroffen.
Lotta erinnert sich genau an das letzte Mal: Sie haben in dem kleinen Café an der Ecke zusammen Kakao getrunken. Das war an dem Tag, bevor Mama die erste Kerze auf dem Adventskranz angezündet hat. Lotta schaut zu dem grünen Tannenkranz mit den dicken, roten Kerzen. Heute brennen schon drei Kerzen und Oma Anna ist immer noch verschwunden.
Lotta seufzt.
Kann es wirklich sein, dass Oma Anna zum *Friseur* geht *(Haarsträhne pantomimisch mit zwei Fingern abschneiden)*
und mit ihrer Nachbarin *Karten spielt (Spielkarten pantomimisch fächerartig halten, eine Karte herausnehmen und auf den Tisch werfen)*
und ab und zu ins *Hallenbad* geht, *(Schwimmbewegungen machen)*
aber überhaupt *keine Zeit* mehr *für Lotta* hat? *(auf eine Uhr zeigen, Kopf schütteln)*
Nein! Das kann nicht sein. So etwas macht Oma Anna nicht!
„Mama!", ruft Lotta und zieht sich schon ihre Stiefel an.
„Mama, ich geh Oma Anna suchen. Ich frag mal im Seniorenheim."

FSC www.fsc.org MIX Papier FSC® C130643
klimaneutral gedruckt www.klima-druck.de ID-Nr. 22125753 bvdm

© 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Illustrationen: Rebecca Meyer
Texte: Barbara Peters
GTIN 42 6050583 268 1
4 260505 832681